

Inhaltsverzeichnis

Der Rabe vom Klausthal 3

<<< zurück | [Sagen der Bergstädte Klausthal und Zellerfeld](#) | weiter >>>

Der Rabe vom Klausthal

Auf Klausthal war ein Herr, der hatte einen Raben und ein Dienstmädchen. Der Rabe schleppte alle silbernen Löffel fort und der Verdacht fiel auf das Dienstmädchen; sie sagte auch in der Tortur aus, daß sie schuldig sei. Da sollte sie bei der Ziegelhütte gerichtet werden und vor ihrem Tode sagte sie noch, sie sei unschuldig, es war aber da schon zu spät. Nachher wurde an dem Hause des Herrn ein neues Dachgerenn gemacht, da hat es sich gefunden, daß der Rabe Alles dorthin getragen hat. Da ist das Mädchen von der Richtstelle wieder aufgegraben und hat ein ordentliches Begräbniß erhalten.

Quellen:

- *Sagen des Ober-Harzes und der Gegend von Harzburg und Goslar bis zur Grafschaft Hohenstein und bis Nordhausen, gesammelt und mit Anmerkungen herausgegeben von Dr. Heinrich Pröhle., 1853, Brockhaus Leipzig;*

[sagen](#), [proehle](#), [sagenoberharz](#), [harz](#), [clausthal](#), [v1](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:oberharz084&rev=1712751500>

Last update: **2025/01/30 11:03**

